

Medium in Trance. Sie sprach langsamer und leiser. Die Kleine ließ sich von ihrem Stuhl rutschen.

»Ich könnte schwören, als ich ihm den Katalog gab, war er unverletzt. Ich hab ihm nicht ins Gesicht geschaut, aber gesehen habe ich ihn trotzdem, und das wäre mir doch aufgefallen.«

Sie kramte noch immer verzweifelt in ihrem Gedächtnis. Der Inspektor runzelte die Stirn.

»Na so was! So was! Da hätte er gesehen, wie Ihr Blick auf das Handtuch fiel, und wäre dann auf die Idee gekommen ...«

In der Loge, neben dem mit braunem Wachstuch bedeckten Tisch, beeindruckten sich die beiden

gegenseitig. Sie waren keine zweihundert Meter von dem unbebauten Grundstück entfernt, wo man vierzehn Tage zuvor, an einem Sonntagmorgen, die Leiche einer Frau gefunden hatte, dermaßen verstümmelt, dass sie nicht identifiziert werden konnte.

»Wann kommt er nach Hause?«

»Um zehn nach sieben.«

Rechts von der Kreuzung, bei der Endstation der Trambahn, reihten sich kleine Marktkarren aneinander, und Monsieur Hire, der sich, die Aktentasche unterm Arm, schaukelnden Schrittes zwischen den Hausfrauen hindurchschlängelte, sah die Auslage eines Metzgers, dann

Gemüse, dann wieder Fleisch, dann einen Karren nur mit Blumenkohl vorbeiziehen. Der Trambahnschaffner pfiiff, und Monsieur Hire rannte wie jemand, der es nicht gewohnt ist, zu rennen, und indem er die Beine zur Seite warf, wie eine Frau. Dabei machte er andauernd:

»Pfff! ... Pfff! ...«

Der Arm des Schaffners packte ihn gerade noch rechtzeitig. Neben dem vordersten Wagen stand ein zweiter Inspektor, der die Leute musterte und sich dabei mit den Händen auf die Seiten schlug, um sich aufzuwärmen. Als er Monsieur Hires Pflaster sah, kniff er die Augen zusammen, riss sie dann weit auf, schickte einen Blick in

Richtung Landstraße und sprang, als die Trambahn losfuhr, im letzten Moment aufs Trittbrett.

Man hatte Blut und sogar Hautpartikel unter den Fingernägeln der Toten gefunden und, da jede andere Spur fehlte, in den Bericht geschrieben: »Besonders Männer mit Kratzwunden im Gesicht sind strengstens zu überwachen.«

Monsieur Hire saß auf demselben Platz, den er jeden Tag einnahm, ganz hinten im Wagen, die Aktentasche flach auf den Knien, und las Zeitung. Wie jeden Tag hatte er auch seinen Fahrschein schon in der Hand und streckte ihn dem Schaffner hin, ohne auch nur die

Augen zu heben.

Er war nicht dick. Er war fett. Sein Leibesumfang übertraf nicht den eines ganz gewöhnlichen Mannes, aber man erkannte weder Fleisch noch Knochen, nur eine einzige glatte, weiche Masse, so glatt und weich, dass seine Bewegungen zweideutig wurden.

In der Rundung seines Gesichts hoben sich kräftig rote Lippen ab, ein kleiner, mit dem Brenneisen geformter Schnurrbart, wie mit Tusche gezeichnet, und auf den Wangen die gleichmäßig rosigen Bäckchen einer Puppe.

Er schaute nach nichts in seiner Umgebung. Er wusste nicht, dass ein Inspektor ihn beobachtete. An der Porte